

Die Zuger fochten erfolgreich

FECHTEN Beim 14. Degenmarathon zogen die Zuger eine erfreuliche Zwischenbilanz.

Bereits zum 14. Mal fand am vergangenen Wochenende in Fribourg der zweitägige Degenmarathon statt. Der Zuger Fechtclub wurde dabei gleich durch vier Zweierteams vertreten. Nach insgesamt 18 (!) Vorrundengefechten pro Mannschaft, verteilt auf zwei Tage und unterbrochen durch den alljährlichen «Fondue-Schmaus» am Samstagabend, galt es, Zwischenbilanz zu ziehen.

Die beiden erfahrenen Mannschaften Zug I (Tobias Bollmann/Severin de Sepibus) und Zug II (Daniel Capaldo/Simon Balmer) zogen nach vielen Siegen und nur vereinzelt Niederlagen beide souverän in die Direktausschei-

dung der letzten 32 Mannschaften ein. Für die beiden Mannschaften Zug III – bestehend aus den beiden «Rückkehrern» Gregor Müller und Lorenz Ammann – sowie Zug IV – bestehend aus den beiden Nachwuchsfechterinnen Solange Emmenegger und Jenny Schmid – reichte es trotz grossem Einsatz und vielen guten Gefechten leider nicht.

Gelungene Revanche

Für Zug II war im 1/16-Final völlig überraschend gegen das Team Pays de Gex aus Frankreich bereits Endstation, während Zug I gegen die ebenfalls aus Frankreich stammende Equipe Caluire III keine Probleme bekundete. Dort hiess es dann, Revanche für die Klubkollegen zu nehmen und das Team Pays de Gex zu eliminieren. Durch einen knappen 12:11-Sieg gelang dies, und der Einzug unter die letzten acht Mannschaften stand fest.

Der Viertelfinal stellte dann das absolute Turnierhighlight für die beiden

Zuger dar. Mit der Equipe SE Basel I stand den Kolinstädtern niemand Geringerer als die aktuelle Weltnummer acht, Max Heinzer sowie sein Klubkollege Giacomo Paravicini, gegenüber. Die beiden Zuger wehrten sich mit allen möglichen Mitteln, mussten am Schluss aber die Überlegenheit der Vorjahressieger und späteren Turniersieger anerkennen. Nach der 6:11-Niederlage nach abgelaufener Zeit stand somit der 7. Platz fest.

Gold für Manon Emmenegger

Anlässlich des Circuit National Jeunesse, ebenfalls am vergangenen Wochenende in St. Gallen, konnte Manon Emmenegger in der Kategorie der Kadettinnen (14 bis 16 Jahre) überzeugen. Bereits in den beiden Vorrunden war die 14-jährige Baarerin mit insgesamt sieben Siegen und nur einer Niederlage klar die Stärkste im 19-köpfigen Teilnehmerinnenfeld. Entsprechend gut gesetzt nahm sie die Direktausscheidung in Angriff und eliminierte der

Reihe nach auf souveräne Art und Weise Gegnerin um Gegnerin. Auch Finalgegnerin Chloé D'Amico aus Sion hatte nicht viel entgegenzusetzen, und so konnte Emmenegger nach einem klaren 15:4-Finalsieg ihren ersten Turniersieg dieser Saison feiern.

FÜR DEN ZUGER FECHTCLUB:
SEVERIN DE SEPIBUS

Marathon de Fribourg. 44 Zweierteams. 1. SE Basel 1 (Giacomo Paravicini/Max Heinzer). 2. Laupheim Uni (Thomas Benzing/Stefan Braun). 3. USC München (Dagmar Fischer/Volker Fischer). 3. FA Rheinfelden (Nicole Rechsteiner / Martin Della Vecchia). - Ferner: 7. Zug I (Tobias Bollmann/Severin de Sepibus). 19. Zug II (Daniel Capaldo/Simon Balmer). 42. Zug III (Gregor Müller/Lorenz Ammann). 44. Zug IV (Solange Emmenegger/Jenny Schmid)

Circuit National Jeunesse in St. Gallen. Kadetten Mädchen (14–16 Jahre, 19 Teilnehmerinnen). 1. Manon Emmenegger (Zuger Fechtclub). 2. Chloé D'Amico (SE Sion). 3. Christina Spiegelburg (Fechtclub St. Gallen).